

Mittwoch, 2. Dezember 2020 [Hannover](#)

Patienten mit Clementinenhaus und anderen Kliniken hochzufrieden

AOK-Gesundheitsnavigator zeigt: Mehrere Krankenhäuser in der Region werden überdurchschnittlich oft weiterempfohlen / 900 000 Bewertungen eingesammelt

Von Mathias Klein



DRK-Clementinenhaus-Chefin Birgit Huber kann sich wieder über eine Auszeichnung freuen. Foto: privat

Die Klinik DRK-Clementinenhaus in Hannover ist das Krankenhaus in der Region Hannover mit den meisten Weiterempfehlungen von Patienten. Das geht aus dem sogenannten AOK-Gesundheitsnavigator hervor, den die Krankenkasse jetzt im Internet in erneuerter Form freigeschaltet hat. 92 Prozent der Patienten des Clementinenhauses würden die Klinik weiterempfehlen. Das liegt weit über dem Bundesdurchschnitt von 81 Prozent.

Es ist nicht das erste Mal, dass das relativ kleine Krankenhaus im Vergleich besonders gut abschneidet. Vor zwei Jahren belegte die Klinik bundesweit den zweiten Platz beim Award Patientendialog. Und im

Sommer vergangenen Jahres landete das Clementinenhaus in der Studie „Deutschlands beste Krankenhäuser“ des F.A.Z.-Instituts in Frankfurt am Main in der Größenklasse 150 bis 300 Betten auf Platz elf bundesweit.

Suche nach besten OPs

In der AOK-Studie schneiden in der Region Hannover auch das Belegärztehaus Sophienklinik (88 Prozent), das Annastift und die Paracelsusklinik Langenhagen (jeweils 87 Prozent) und das Vinzenzkrankenhaus (85 Prozent) überdurchschnittlich ab. Das Henriettenstift liegt mit 81 Prozent genau im Bundesdurchschnitt. Mit Abstand am schlechtesten in der Region Hannover bei den Weiterempfehlungen schneidet das Krankenhaus Neustadt mit nur 63 Prozent ab.

Hier die weiteren Krankenhäuser der Region: Medizinische Hochschule Hannover 80 Prozent, Friederikenstift 77 Prozent, Nordstadt-Krankenhaus 76 Prozent, Klinikum Lehrte 76 Prozent, Klinikum Siloah 74 Prozent, Klinikum Robert Koch in Gehrden 74 Prozent, Klinikum Agnes Karll in Laatzen 74 Prozent und Klinikum Großburgwedel 74 Prozent. Für das Kinderkrankenhaus auf der Bult liegen nicht genügend Patientenbewertungen vor.

Für die Studie hat die AOK Patienten nach ihrem Krankenhausaufenthalt mit einem Fragebogen befragt, insgesamt sind so bisher 900 000 Bewertungen zusammengekommen. Kriterien für die Studie sind die ärztliche Versorgung, die pflegerische Betreuung sowie Organisation und Service, dabei waren immer die gleichen Fragen zu beantworten.

Im Clementinenhaus sind beispielsweise 90 Prozent der Patientinnen und Patienten mit dem Umgang der Ärzte mit ihnen zufrieden, im Klinikum Neustadt sind es nur 77 Prozent. Dort fühlen sich 71 Prozent der Patienten vom Pflegepersonal angemessen informiert, im Clementinenhaus sind es dagegen 87 Prozent.

Besonders deutlich ist der Unterschied bei der Beurteilung des Essens: Im Clementinenhaus sind 83 Prozent zufrieden, in Neustadt nur 56 Prozent der Patientinnen und Patienten.

Keine Arztbewertungen möglich

Der Gesundheitsnavigator der AOK zeigt noch mehr: Vor planbaren Operationen können Patienten sich hier auch über die Qualität der Arbeit in einzelnen Bereichen informieren. So werden beispielsweise Hüftoperationen oder Kaiserschnitte in den einzelnen Kliniken bewertet, immer nach den gleichen Kriterien. Jeder Patient kann erkennen, welches Klinikum bei bestimmten Behandlungen über- oder unterdurchschnittlich abschneidet.

Außerdem gibt es in dem Patientenportal Informationen zu den niedergelassenen Ärzten. Aufgeführt werden deren Fachgebiete oder Spezialisierungen, die Öffnungszeiten, Kontaktdaten sowie zusätzliche Infos über besondere Behandlungsprogramme und Versorgungsverträge. Eine Suchfunktion ermöglicht, nach Hausärzten, Fachärzten, Zahnärzten und Psychotherapeuten zu suchen und die Ergebnisse nach Kriterien wie Sprachkenntnisse oder Barrierefreiheit der Praxisräume zu filtern. Die umstrittenen Arztbewertungen, die im Internet zu finden sind, gibt es bei der AOK nicht.

Zu erreichen ist das Portal im Internet unter www.aok.de/gesundheitsnavigator.

92

Prozent der Patienten des Clementinenhauses würden die Klinik weiterempfehlen.

Das liegt weit über dem Bundesdurchschnitt von 81 Prozent.